

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	14.06.2007

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/5632/07) am 13.06.2007

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Bernd Bruß , Herr Clemens Mindt , Herr Friedhelm Heiner Schramm

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese , Herr Udo Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Petra Lückerath

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

von der Fraktion Linkspartei.PDS

Herr Rainer Simon

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Wanzke - Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten

Bezirksjugendrat

Martin-Dominik Leclair

Polizei

Herr Klomfass

Presse

Herr Goergens - WZ

Nicht anwesend sind:

Frau Ute Haldenwang
Frau Christa Kühme
Frau Dr. Marita Langewische
Herr Dr. Frank Langewische

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Herr Mindt bittet, den Tagesordnungspunkt 4.3 in den nicht-öffentlichen Teil zu verlegen.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

Herr Stenzel beantragt, dass die Baumaßnahme Kaiser-Wilhelm-Allee (Kanalarbeiten) in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

Frau Bögeholz - Kunstlehrerin der Gesamtschule Vohwinkel teilt mit, dass sie vor einiger Zeit einen Anruf von Frau Kühme erhalten habe, in dem diese sie gebeten habe, im Rahmen der Sanierung / Umgestaltung des S-Bahnhofes im Zooviertel ggf. mit ihren Schülern dort künstlerisch mitzugestalten. Frau Kühme habe sie gebeten, dies bereits vorab den Bezirksvertretern anzukündigen, weil hierfür natürlich Kosten entstehen würden, die ggf. durch die freien Mittel finanziert werden könnten.

Herr Dr. Hindrichs verweist darauf, dass seinerzeit bei einem Ortstermin mit Vertretern der Bahn über die Renovierung des S-Bahnhofes gesprochen worden sei. Hier sei die Idee entstanden, dass sich ggf. Schüler oder Jugendgruppen an der Umgestaltung künstlerisch beteiligen sollten. Daraufhin habe Fr. Kühme wohl Fr. Bögeholz angesprochen. Zwischenzeitlich habe sich das Projekt aber weiter entwickelt, so solle der S-Bahnhof in einem größeren Maße renoviert werden. Es sei nun in Frage gestellt, ob die seinerzeitigen Überlegungen noch Gültigkeit hätten. Dies sei mit den Vertretern der Bahn zu klären. Soweit dieses Projekt stattfinden würde, halte er es aber für eine sehr gute Idee und die Bezirksvertretung sei sicher bereit, diese Aktion zu unterstützen.

Herr Mindt warnt vor zu großer Euphorie und rät, zunächst die Planungen der Bahn abzuwarten.

Herr Boese bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für das Angebot und sagt eine rechtzeitige Kontaktaufnahme zu.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Das Mitglied des Bezirksjugendrates - **Martin Dominic Leclaire** - berichtet, dass die Kooperation mit dem Elberfelder Bezirksjugendrat sehr gut funktioniere. Derzeit sei ein Grillfest unter dem Motto "Gegen politische Gewalt" auf der Hardt geplant.

Ferner werde derzeit der Kontakt zu den Schülervvertretungen in weiter führenden Schulen vertieft, um enger zusammen arbeiten zu können. Geplant sei auch die Anbringung einer Pinwand des Bezirksjugendrates in jeder weiter führenden Schule.

2 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2008/Katalogentwurf 2009 Vorlage: VO/0398/07

Herr Mindt bittet die Verwaltung, bei der nächsten Aufstellung dieser Drucksache eine Spalte hinzuzufügen, aus der mit einem einfachen "Ja" oder "Nein" ersichtlich sei, ob nach Abschluss der Maßnahmen Anliegerbeiträge fällig würden oder nicht.

Herr Dr. Hindrichs verweist auf die ohnehin in Wuppertal schon viel zu hohen Gebühren. Er sei mit der Art der Darstellung und der Beschlussqualität überhaupt nicht einverstanden. Es solle dringend von Seiten der Verwaltung überlegt werden, wie die Kosten geringer gehalten werden könnten. Im Verhältnis zu den enormen Kosten für den Wuppersammler müsse überlegt werden, wie man diese bestmöglich auf die nächsten Jahre verteile, ohne den Bürger weiter zu belasten. Diese Vorlage biete ja gar keine Alternativen. Es sei nur aufgeführt, welche Maßnahmen durchgeführt würden und gebe die anfallenden Kosten an. Ein Mitberaten oder Mitgestalten durch Hauptausschuss oder Rat, geschweige denn durch die Bezirksvertretung sei hier nicht vorgesehen. Er rege an, die Meinungsbildung der Bezirksvertretung zu Grunde zu legen.

Herr Stenzel weist darauf hin, dass z.B. bei dem Vorhaben Kaiser-Wilhelm-Allee aufgeführt sei, dass im weiteren Verlauf bis zur Hubertusallee gebaut werde. Die derzeitige Maßnahme sei also nur der Anfang. Er erwarte für die Zukunft, dass solche Maßnahme vorab und rechtzeitig der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Herr Dr. Hindrichs sieht zwar grundsätzlich die Notwendigkeit der Sanierung ein, bezweifelt aber den Zeitpunkt. Hier sollte bei der Planung auch aus unternehmerischer Sicht beurteilt werden, wie weit der Haushalt bzw. die Bürger und Unternehmer belastet werden könnten. Er wisse, dass nicht nur Privatpersonen, sondern auch die Unternehmen teilweise enorme Belastungen zu tragen hätten.

Er begrüße zwar die Information über die Maßnahmen, zeigt sich aber erschrocken über das Volumen der Kosten.

Frau Lückerath erwartet ebenfalls für künftige Vorhaben grundsätzlich vorab Informationen.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher verweist darauf, dass die Verwaltung gesetzlich verpflichtet sei, diese Maßnahmen durchzuführen. Dass die Kosten umverteilt würden, sei leider auch nicht abzuwenden. Wenn andere Kommunen derzeit noch keine größeren Maßnahmen umsetzen würden, entstünden sicher derzeit keine höheren Gebühren für die Bürger. Das heiße jedoch nicht, dass dies

nicht irgendwann der Fall sein werde.
Es gehe eigentlich nur darum, die Kosten so erträglich wie möglich zu gestalten.
Ferner habe die Bezirksvertretung z.B. am Projekt Robert-Daum-Platz schon Einfluss nehmen können und dies funktioniere ja recht gut.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.06.2007:

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW AG für das Jahr 2008 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2009 zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt die Ausführungen in der Drucksache entgegen, bittet jedoch die Verwaltung

-künftig alle einzelnen Vorhaben im Bezirk rechtzeitig der Bezirksvertretung vorzustellen

-bei der nächsten Aufstellung dieser Drucksache eine Spalte hinzuzufügen, aus der mit einem einfachen "Ja" oder "Nein" ersichtlich sei, ob nach Abschluss der Maßnahmen Anliegerbeiträge fällig würden oder nicht

-ein Mitberaten oder Mitgestalten durch Hauptausschuss, Rat und auch der Bezirksvertretung vorzusehen

Abstimmungsergebnis:

Entgegennahme ohne Beschluss

**3 Ersatz des Leichtbaus - Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Str. 242
Vorlage: VO/0388/07**

Frau Lückerath möchte wissen, welche Planungen es für den Übergangszeitraum gebe, weil sicher auf Grund der geringen Raummöglichkeiten Schwierigkeiten auftreten werden.

Herr Dr. Hindrichs regt an, die Bitte der Schulleiterin mit in den Beschluss aufzunehmen.

Herr Gothsch wiederum hält es für sinnvoll, sich vom Gebäudemanagement in der nächsten Sitzung die Planungen vorstellen zu lassen.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.06.2007:

Beschlussvorschlag

Als Ersatz des abgängigen Leichtbaus mit insgesamt 8 Unterrichts- und Gruppenräumen wird die Errichtung eines Neubaus an der GGS Nützenberger Str. einschließlich zusätzlicher Flächen für OGS mit Baukosten von rd. 1,78 Mio. € beschlossen.

Das Gebäudemanagement wird beauftragt, unter Beachtung der Anforderungen für den offenen Ganztags und den finanziellen Vorgaben eine wirtschaftlich günstige Planung für den Ersatz des Leichtbaus zu erarbeiten.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem o.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen. Sie bittet das Gebäudemanagement, bei der Planung den Standort mit der Schulleitung abzusprechen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung

4 Freie Mittel der Bezirksvertretung

Der stellvertretende Bezirksvorsteher regt einen sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit den freien Mitteln an.

4.1 Antrag der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder - Kirchhofstr. 20 b

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.06.2007:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung von Materialien für die Umgestaltung in einen Bewegungskindergarten in der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder, Kirchhofstr. 20 b mit 450.- Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4.2 Antrag der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.06.2007:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Bauprojekte der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V. mit 1.500.- Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4.4 Antrag der Stadtteilkonferenz Arrenberg

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.06.2007:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst das geplante Stadtteil- und Familienfest am Arrenberg mit 500.- Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4.5 Antrag des Vohwinkeler STV 1865/80 e.V.

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

5 Berichte und Mitteilungen

5.1
Gefährdungsabschätzung "Zooviertel" - Stand der Bearbeitung zur Kenntnis

5.2
Veranstaltungskalender

5.3
Schreiben von Anwohnern bzgl. des Bebauungsplanes 616/1 - Boltenberg - zur Kenntnis (Stellungnahme wurde angefordert)

Das Antwortschreiben der Verwaltung soll zunächst abgewartet werden.

5.4
Veranstaltungskalender

5.5
Verkehrsinformation

6 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

6.1
Herr Mindt erinnert ein weiteres Mal an den noch ausstehenden Ortstermin in der Rutenbecker Straße / zur Waldesruh.

In diesem Zusammenhang weist **Herr Dr. Hindrichs** darauf hin, dass noch immer die Antwort auf seine Anfrage ausstehe, warum die Brücke nach der Sanierung - im Gegensatz zur seinerzeit gemachten Aussage - nicht dreispurig eingerichtet worden sei.

8.2
Herr Boese erinnert daran, dass noch eine Beantwortung zur Anfrage bzgl. des Stromkastens in der Viktoriastraße ausstehe.

8.3
Herr Dr. Hindrichs teilt mit, dass es nun endlich eine Planung für die Wiederherstellung des Rondells (Fuchs / Hase) im Zooviertel gebe.

8.4
Herr Goeke-Hartbrich teilt mit, dass sich trotz seines Hinweises, das an der Nützenberger Straße ein VW-Bus ein Verkehrsschild zuparke, fast 3 Wochen lang nichts getan habe. Mittlerweile sei das Problem beseitigt.

Herr Klomfass teilt hierzu mit, dass er diese Information aber direkt weiter gegeben habe.

8.5
Herr Gothsch teilt mit, dass der Kurvenbereich in der Roonstraße immer wieder zugeparkt sei. Dies führe zu erheblichen Störungen und Gefährdungen. Hier müsse dringend etwas geschehen.